

Niederschrift

über die XVI/6. Sitzung vom **Schul- und Sportausschuss** am **07.09.2021** im Aula des Schulzentrums Cyriax, Pérenchiesstraße (öffentliche Sitzung)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

Anwesend waren:

Mitglieder CDU

Joachim Butenschön	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
Holger Cürten	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
Markus Glietz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
Hartmut Kohkemper	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
Alexander Willms	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr

Mitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frank Jilly	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
Jürgen Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
Monika Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
Erika Schilling	sachkundige Bürgerin	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr

Mitglieder SPD

Peter Krajewski	sachkundiger Bürger	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
Felix Rocholl	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr

Hans Schlömer	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

Mitglieder FDP

Hermann Küsgen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Beratende Mitglieder

Wolfgang Naujokat	beratendes Mitglied	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
-------------------	---------------------	-------------------------

Von der Verwaltung

Manfred Allmayer	Amtsleiter des Immobilienmanagements	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
------------------	---	-------------------------

Janine Röttger	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
----------------	------------------------	-------------------------

Herbert Rijntjes	Leiter Amt für Jugend, Schule, Sport	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
------------------	---	-------------------------

Bernd Sassenhof	Erster Beigeordneter	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
-----------------	----------------------	-------------------------

Thorsten Steinwartz	Beigeordneter	17:00 Uhr bis 19:05 Uhr
---------------------	---------------	-------------------------

Für die Schülervertretungen

Lena Reudenbach
Aron Lehmann

Paul-Klee-Gymnasium

Für die Schulen:

Frau Baitz
Frau Flügge-Urbic
Frau Meynen
Frau Schön
Herr Schneider
Herr Hubert
Herr Völler

GGs Overath
OGGS Immekeppel
OGGS Vilkerath

Leonardo da Vinci Sekundarschule Overath

Paul-Klee-Gymnasium

A 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Vorsitzender Willms eröffnet die Sitzung.

Er weist auf eine Mail der Schulleitungen der Leonardo da Vinci Sekundarschule Overath und des Paul-Klee-Gymnasiums hin. Diese wird im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zur Aussprache auf die Tagesordnung genommen.

Ausschussmitglied Schlömer merkt an, dass die anwesenden Schulleiter*innen als Ausschussmitglieder nicht im Besucherraum, sondern im Plenum sitzen müssten. Dies bildet heute eine Ausnahme und wird zur nächsten Sitzung wieder berücksichtigt.

A 2. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 3. Bauliche Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Schulzentrums Cyriax hier: Vorstellung zu Kostenschätzungen zu den Bauabschnitten und Projektsteuerung

Erweiterung TOP 3b: Lüftungsanlagen in Schulen

XVII/177 - 2

Herr Beigeordneter Steinwartz erläutert die Vorlage ausführlich und gibt die am Vorabend im Bau- und Planungsausschuss geführte Diskussion wieder. Er weist darauf hin, dass mit der Vorlage in keiner Weise konkrete bauliche Vorhaben oder Bauabschnitte festgelegt werden.

Die unter C) genannte Projektsteuerung wurde im Bauausschuss unterstützt.

Die unter D) genannte Finanzierungen sind im Haushaltsentwurf 2022 bis 2028 berücksichtigt.

Konkrete Kostenschätzungen, die Bildung sinnvoller Bauabschnitte und ein konkreter Bauzeitenplan sind erst nach intensiver Abstimmung des gesamten Bauvorhabens mit den Schulen möglich.

Herr Schlömer kritisiert, dass die beiden Schulen offensichtlich nicht ausreichend eingebunden wurden.

Die Sanierung des Schulzentrums habe oberste Priorität und müsse über die Haushalte

der nächsten Jahre abgesichert sein. In der Vorlage werde suggeriert, dass die Fördergelder in Höhe von 1,2 Mio. EUR auch an anderer Stelle eingesetzt werden könnten, wenn besondere Bedarfe, z.B. bei weiteren Hochwasserereignissen, einträten. Dies lehnt er entscheiden ab.

Frau Reddemann unterstützt diese Position.

Herr Steinwartz ist zuversichtlich, dass die vollständige Sanierung mit Neubauten vor 2030 fertiggestellt ist.

Die Zinskonditionen für Investitionskredite für Kommunen sind momentan sehr günstig. Es wird vorgeschlagen mit dem Anbau zu beginnen und dort den vollständigen Raumbedarf darzustellen. Für die anstehenden Sanierungen und Reparaturen im Bestand stehen dann Ausweichräume zur Verfügung.

Im nächsten Schritt – nach dem Grundsatzbeschluss im Rat und der Einstellung der Mittel in den Haushalt 2022 ff. – soll die Ausschreibung eines Projektsteuerers erfolgen.

Herr Völler (PKG) gibt zu Protokoll, dass den Schulen die aktuellen Planungen nicht bekannt wären. Ihr Stand wäre weiterhin die Aufstockung des Fachraumgebäudes und ein Anbau an die 3-fach Halle. Das Fachraumgebäude bliebe nun wie es ist?

Her Allmayer bezieht sich auf ein Gespräch mit den Schulen, der Verwaltung und dem Planungsbüro E2_Energielenker, in dem das Raumprogramm besprochen wurde. Hier sei bereits ausgeführt worden, entweder das Fachraumgebäude aufzustocken oder den Anbau an die Dreifachhalle auf die benötigte zusätzliche Fläche von 2000qm zu vergrößern. Alleine eine Aufstockung des Fachraumgebäudes würde nicht ausreichen.

Zwischenzeitlich haben die Fachplaner von der Aufstockung des Fachraumgebäudes abgeraten, da sonst während der Bauzeit Unterricht in den Fachräumen nicht reibungslos gewährleistet werden kann.

Herr Willms stellt fest, dass der Schul- und Sportausschuss die Vorlage zur Kenntnis nimmt.

Unter TOP 3 b wird über den Stand „Lüftung von Schulräumen“ berichtet.

Herr Sassenhof berichtet: Im Juli wurde das Programm der Landesregierung beschlossen, Mittel in Höhe von 90 Mio. € für Luftfilteranlagen für genutzte Räume der Kategorie 2 (keine raumlufttechnische Anlage, Fenster können nur gekippt werden) bereitzustellen.

Hr. Allmayer ergänzt, dass an Kitas und Schulen Ortsbesichtigungen durchgeführt wurden. Die Förderrichtlinie ist Ende August gekommen. Die gemeldeten Räume sollen gefördert werden. Im Programm können neben den mobilen Lüftungsanlagen auch bauliche Veränderungen vorgenommen werden (einfache Lüftung z.B. Ventilatoren einbauen).

Der Antrag wird zeitnah mit der Stabsstelle für die Fördermittel gestellt, damit die Bewilligung schnell eintrifft.

Hr. Sassenhof ergänzt, dass für jede Lehrkraft ein CO₂-Handmessgerät (270 Stück) bestellt wurde, damit während des Unterrichts Messungen durchgeführt werden können. Die Lieferung erfolgt Mitte September.

Hr. Schlömer führt aus, dass der Antrag für Lüftungsgeräte schon im letztens Jahr gestellt wurde. Aber es sei noch nicht bestellt worden, es gäbe lange Lieferzeiten von ca. 6 Monaten, dann kämen die Geräte erst, wenn sie nicht mehr gebraucht werden.

Hr. Redmann stellt fest, dass heute nur Lüftungsgeräte mit UV-Filter eingebaut werden.

Das abwarten war richtig, bevor man Geräte kauft, die nachher den Schutz doch nicht erbringen.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung zu den Kostenschätzungen und zum weiteren Projektablauf werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt auf dieser Basis voranzutreiben und die erforderlichen Mittel in die Haushalte der nächsten Jahre einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 4. Schulentwicklungsplan der Stadt Overath für die Jahre 2021 bis 2027
XVI/355**

Herr Rijntjes erläutert, dass zum im Sommer vorgelegten Entwurf einzelne Schülerzahlen von Grundschulen noch geringfügig verändert wurden. Für die Planung ergeben sich durch die Änderungen keine Konsequenzen.

Der SEP wird den benachbarten Schulträgern zur Abstimmung und ggfs. Stellungnahme gegeben. Im Dezember kann der SEP endgültig beschlossen werden.

Der Schul- und Sportausschuss nimmt den Schulentwicklungsplan zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat, den Plan zu beschließen.

Der Schulentwicklungsplan wird vorab den benachbarten Schulträgern zur Kenntnisnahme und ggfs. Abstimmung zugestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 5. Schäden durch die Juli-Unwetter an Schulen und Sportanlagen
XVI/357**

Herr Sassenhof berichtet.

Es wird hier auf die detaillierte Darstellung zur Sitzung des Stadtrates am 22. September verwiesen.

Hr. Naujokat schildert die große Probleme für den Sport, da Vereine (Gymnastik, Karate etc.) keine Räume zur Verfügung haben. Die Hallen am Klarenberg und in Vilkerath stehen den Vereinen zusätzlich nicht mehr zur Verfügung. Einige Vereine sehen ihre Existenz durchaus gefährdet, wenn sie Mitglieder mangels Angeboten verlieren.

**A 6. Spendenaufruf für vom Hochwasser betroffene Schüler*innen
hier: Darstellung des Spendenaufkommens und der Verwendung
XVII/356**

Herr Sassenhof berichtet, dass bisher 6.066,00€ auf dem Spendenkonto eingegangen sind.

Aufgrund von bislang 31 Anträgen für den Ersatz des persönlichen Schulbedarfes (Schulbücher, Malutensilien, Schultasche, Sportbekleidung) wurden 4.650,00 € ausgezahlt.

**A 7. Wiederaufbau des SkateParkOverath
hier: Sachstandsmitteilung der Verwaltung
XVII/345**

Hr. Rijntjes erläutert die Vorlage.

Hr. Naujokat ergänzt für den Sport:

Das Programm „Moderne Sportstätten 2022 II“ wird über die Sportorganisation vergeben, nicht über die Städte. Eine Besonderheit bei diesem Programm ist es, dass Kommunen auch mitarbeiten können, Voraussetzungen: Das Grundstück gehört der Stadt, 10 Jahre Nutzungsbindung wird eingegangen und das Angebot steht der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Für Vereine sei es schwierig, alle drei Voraussetzungen zu erfüllen.

Der SkateParkOverath sei das ideale Projekt für Overath. Er werde dem Kreissportbund empfehlen das Projekt in die Förderung auszunehmen.

Der Schul- und Sportausschuss/ der Jugendhilfeausschuss unterstützt die Modernisierung des SkateParkOverath und bittet den Stadtsportverband Overath, dem Kreissportbund die Förderung aus dem Programm „Moderne Sportstätten 2022 II“ vorzuschlagen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Kosten zu ermitteln.

Die Bereitstellung benötigter Eigenmittel der Stadt sollen in die Haushaltsberatungen 2022 aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 8. Anfragen, Mitteilungen

Hr. Rocholl: Sanitäranlagen der GGS Overath sind in unzureichendem Zustand. Toiletten sollten kernsaniert, nicht nur aufbereitet werden. Er bittet auch darum, Sanitäranlagen in anderen Grundschulen zu prüfen.

Hr. Rijntjes: Reinigung an Schulen ist immer problematisch, wir werden dem nachgehen und Abhilfe schaffen. Stellvertretend für das Amt IMO: Das Budget für Unterhaltung von Gebäuden wurde Jahr für Jahr knapper. Begehungen finden anlassbezogen ständig statt.

Fr. Baitz: Um das Verstopfen der Toiletten zu vermeiden, spült sie die Toiletten 2x am Tag.

Hr. Sassenhof: Für eine zweite Reinigung der Toiletten kommen jährlich ca. 66.000 € hinzu, Mittel sind nicht im Haushalt vorhanden -> Haushaltsberatungen

Hr. Redmann: möchte Antrag zur Beschaffung von zwei Toilettencontainern stellen

Es folgt eine Diskussion über Reinigungsintervalle, Hygienekonzepte usw.

Hr. Cürten: Anregung eigene Kräfte zur Reinigung einsetzen, Reinigungsintervalle erhöhen

Hr. Kohkemper wünscht sich eine Auflistung/ Bewertung von der Verwaltung mit Übersicht über zu sanierende Toiletten

Fr. Flügge-Urbic: sie haben ein strenges Hygienekonzept, saubere Toiletten sind unverzichtbarer Bestandteil für Hygiene, zweite Reinigung mittags ist notwendig, da sehr viele Kinder den ganzen Tag in der Schule sind.

Fr. Reddemann: Toilettenwagen verlagert nur das Problem, es wäre besser eine Putzfrau einzustellen

Hr. Schlömer: Bestandsaufnahme muss durchgängig erfolgen.

Antrag: (bisher gültiger Ratsbeschluss) Eine Liste mit notwendigen anstehenden Sanierungsmaßnahmen vom Gebäudemanagement soll jedes Jahr (nach Abstimmung mit den Schulen) dem Schulausschuss vorgelegt werden.

Hr. Willms stellt folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Eine Liste mit notwendigen anstehenden Sanierungsmaßnahmen ist zum nächsten Ausschuss vorzulegen.

Ergebnis: Einstimmig

Mitteilungen der Verwaltung:

Hr. Rijntjes

1.: Digitalpakt - Anträge über alle drei Fördersäulen sind bei der Bezirksregierung gestellt. Restmittel aus Gute Schule -> Steckdosen für digitale Tafeln

Die Ausschreibung ist soweit vorbereitet, dass sie veröffentlicht werden kann, sobald die Bewilligung vorliegt resp. ein Antrag auf Vorzeitigen Maßnahmenbeginn bewilligt ist.

Er bittet den Schulausschuss um Zustimmung, dass Ausschreibung, wie bereits bei der Ausschreibung des Sofortprogramms, mit dem Büro Officeoptimizer erfolgen kann.

Hr. Willms stellt zur Abstimmung: Die Ausschreibungen im Zuge Umsetzung Digitalpakt kann an die Firma office optimizer vergeben werden.

Ergebnis: einstimmig

2. OGS Immekeppel:

Begehung des Hauses Lindlarer Str., in dem bereits Essensräume angemietet sind, mit der Schulleiterin und der OGS-Leiterin. In dem Haus ist es möglich, Ende des Jahres die untere Etage dazu zu mieten. Jahresmiete können in Budgets dargestellt werden, Haushaltsberatungen, dann könnte Mietvertrag geschlossen werden.

Fr. Ungefug: fragt wie viele OGS-Plätze geschaffen werden und ob das ausreicht um den Bedarf abzudecken?

Hr. Rijntjes: Ja, jedes Kind auf der Warteliste bekäme dann einen OGS-Platz.

3. Schnellbuslinie von Much nach Overath, fährt nicht mehr über den Lölsberg, auf der Strecke fahren ausschließlich Schulbusse. Gemeinde Much muss das Problem für die Kinder wohnhaft Lölsberg, die zur Gesamtschule Much gehen, lösen (Schulträgerprinzip).

4. Programm Aufräumen nach Corona

Zuwendungsbescheid über 180.000€, teilen sich auf versch. Budgetarten auf, die Verwaltung stimmt sich mit den Schulleitungen ab.

5. Programm Extra-Zeit ist gut gelaufen, bislang haben 191 Kurse á 6 Stunden „Nachhilfe“ stattgefunden.

6. Bund und Länder haben sich auf OGS-Ausbau geeinigt. Es sollen 7,5 Mrd. Investitionskosten gefördert werden.

Hr. Sassenhof

Die Berufemesse „4starters“ wird nicht mehr stattfinden können, da die notwendigen ehrenamtlichen Ressourcen bei der Unternehmerinitiative RheinBerg nicht mehr bestehen.

Das Bildungsnetzwerk RBK entwickelt eine digitale Berufsfelderkundung, Berufswege-App zur Orientierung

Fr. Schön bedauert, dass die Berufemesse nicht mehr stattfinden kann und wünscht sich eine Weiterführung evtl. in kleinerem Rahmen

Hr. Sassenhof wird das Onlineangebot in einer Sitzung vorstellen.

(Alexander Willms)
Vorsitzender

(Janine Röttger)
Schriftführerin